Berufskameraden antworten auf eingegangene Fragen

Bei Uebersendung der Frage bitten wir um gleichzeitige Uebermittlung der Postquittung des laufenden Vierteljahres. Anfragen, denen diese Quittung über den Bezug unserer Zeitschrift nicht beiliegt, werden nicht beantwortet. Bei allen Einsendungen bitten wir um deutliche Schrift und einseitige Beschreibung des Fragebogens. Ungenaue Angaben können nicht berücksichtigt werden. Für die Richtigkeit des sachlichen Inhalts der Antworten übernimmt die Schriftleitung keine Verantwortung.

Frage 108: Welches ist das geeignetste Bekämpfungsmittel des Sellerie-Rost? Welche Sorten sind die widerstandsfähigsten? B. in L.

Die Blattfleckenkrankheit des Sellerie (Septoria apii Ch.), oft fälschlich als Sellerierost bezeichnet, befällt alle grünen Teile der Selleriepflanzen. Da die Krankheit auch auf die Früchte übergeht, ist eine Saatgutbeizung notwendig. Die in ein Leinensäckchen gefüllten, vorher gewässerten Selleriesamen werden 24 Stunden in eine 2%ige Kupfervitriollösung (20 g auf 1 l Wasser) getaucht und dann mit klarem Wasser abgespült. Die Aussaat und das Verstopfen sollten nur in entseuchte Erde vorgenommen werden. Durch Bespritzen der Pflanzen mit 1%iger Kupferkalkbrühe kurz vor und wiederholt nach dem Auspflanzen — je nach Witterung —, wird die Blattfleckenkrankheit wirksam bekämpft. Ueberdüngung mit Stickstoff ist zu vermeiden. Die Sorte „Riesen-Alabaster" erwies sich als besonders widerstandsfähig. B.

Wirksame Bekämpfung ist möglich durch Samenbeizung und Desinfektion der Anzuchterde. Die Desinfektion der Mistbeete oder Saatkästen erfolgt 8—10 Tage vor der Aussaat. Die vollständig zur Aussaat hergerichteten Kästen überbraust man je qm mit 6 l 40—50° heißen Wassers, dem man ¼ l 40%ige Formaldehydlösung beigab. Dann gießt man noch mit reinem Wasser nach und legt Fenster auf. Bei kühlerem Wetter deckt man zweckmäßig noch mit Matten zu. Nach 3 Tagen nimmt man die Fenster ab und läßt den Kasten mehrere Tage ausdünsten. Die Entgasung wird durch Auflockern der Erde und Uebergießen mit reinem Wasser begünstigt. Dann wird der gebeizte Same ausgesät. Zum Pikieren muß man ebenfalls pilzfreie Erde haben. No.

Grundbedingung ist, neben den schon angedeuteten Maßnahmen, jährlicher Wechsel der Anbaufläche. Wird dies nicht befolgt, so ist mit dem Auftreten dieser Krankheit zu rechnen. Die widerstandsfähigsten Sorten dürften sein: „Imperator", „Magdeburger Markt", „Beste von Allen". Na.

Frage 109: Wann ist die beste Pflanzzeit (außer im Frühjahr) für Rhabarber? Welches ist die ertragreichste Sorte, und welche Pflanzweite soll man wählen? J. B. in S.

Das Pflanzen erfolgt in nicht zu rauhen Klimaten am besten im Herbst. Man verwendet zweijährige Sämlingspflanzen oder vegetativ durch Teilung gewonnene Wurzelstöcke, die immer ein Auge besitzen müssen. Am besten sind die rotstieligen Sorten. Ich empfehle Ihnen „verbesserte Viktoria", die gute Erträge bringt (300 dz/ha) und nicht unter 1,20 mal 1,20 m Abstand gepflanzt werden sollte. Der „Amerikanische Riesenrhabarber" ist grünstielig, bringt wohl höhere Erträge, muß aber weiter gepflanzt werden. F. Sch.

Rhabarber kann vorteilhaft im Spätherbst gepflanzt werden, wenn das Laub abgestorben ist. Der Abstand der Pflanzen muß mindestens 1 m betragen. Bei feldmäßigem Anbau und bei Verwendung starkwachsender Sorten ist der Abstand mit 1,50 m zu bemessen. Bei der Sortenwahl ist der Boden zu beachten. Auf leichten Böden sind die leichtstieligen Sorten, wie „Holsteiner Blut", „Mondorfer früher rotstieliger" und „Verbesserter rotstieliger Victoria", anzupflanzen, während man auf schweren Böden die Sorten „Amerikanischer Riesen" und „The Sutton" anbaut. L. M.

Die beste Pflanzzeit ist das Frühjahr. Man kann aber die Pflanzung auch mit Erfolg im Herbst vornehmen, doch ist dann Bedecken der Pflanzen mit trockenem Dung oder Laub erforderlich, um das Eindringen von starkem Frost zu verhindern. Als Pflanzweite wählt man einen allseitigen Abstand von 1,50 m. Als die ergiebigsten Sorten haben sich „Holsteiner Blut", „Elmsfeuer", „Amerikanischer Riesen" und der verbesserte „Queen Victoria" bewährt. K.

Frage 115: Ich verwendete im Handel erworbenes Hornmehl zur Düngung meiner Topfpflanzen und mußte feststellen, daß die Pflanzerde sehr bindig (leimig) und beim Abtrocknen hart und fest wurde. Die Pflanzen gingen teils ein, teils kümmern sie. Beim Austopfen ist eine mehrere Millimeter dicke Schicht Kulturerde mit der Topfwand fest verbunden. Wurde evtl. zuviel Hornmehl beigemengt oder war es unbrauchbar? Wieviel soll man der Erde beimengen? H. F. in H.

Man unterscheidet im Handel rohes und gedämpftes Hornmehl. Dem letzteren ist durch das Dämpfen der Leim entzogen worden; es wirkt deshalb schneller, aber nicht so anhaltend und wird mit Vorliebe für Topfpflanzenkulturen mit kürzerer Kulturzeit verwendet. Das rohe Hornmehl besitzt seine Leimsubstanz noch und kann deshalb die Erde verschmieren, jedoch nur dann, wenn es in übermäßigen Mengen der Erde beigemischt wird. Bei einer normalen Vorratsdüngung gibt man auf 1 cbm Erde 3 kg Hornmehl, 2 kg Knochenmehl oder Superphosphat und 2 kg schwefelsaure Kalimagnesia. Stark zehrende Pflanzen können etwas mehr, empfindliche aber auch weniger erhalten. Bei Gewichtsabmessungen gibt man auf 1 kg Erde 3 — 2 — 2 g obengenannter Düngemittel. Die genannten Erscheinungen deuten darauf hin, daß das verwendete Hornmehl in viel zu großen Mengen der Erde beigemischt wurde. K.

Es ist kein Zweifel, daß im vorliegenden Fall der Pflanzerde zuviel Hornmehl beigemischt wurde. Die natürliche Folge ist, daß die Wurzeln erkranken und absterben und daß die Pflanzen dann verkümmern und eingehen. Wenn Sie der Erde für Topfpflanzenkultur je Karre 150—200 g Hornmehl beimischen, sind gesunder Wuchs und Reichblütigkeit der Pflanzen gewährleistet. K.

Frage 116: Ich beabsichtige, auf ein Tischbeet (Tablette) im Warmhaus Anthurium für Schnittzwecke auszupflanzen. In welchem Abstand voneinander müssen die jungen bzw. älteren Pflanzen stehen, und was ist bei der Kultur noch besonders zu beachten? E. G. in Z.

Ich nehme an, daß es sich hierbei um die Art A. Scherzerianum handelt, die man nach meiner Erfahrung besser in Töpfen kultiviert, weil man dann die Feuchtigkeit besser regeln und dadurch die Blühwilligkeit günstiger beeinflussen kann. Die Töpfe dürfen aber nicht zu klein gewählt werden und müssen reichlich Scherbenunterlage erhalten. Soll Kultur auf Bankbeeten erfolgen, so müssen die Pflanzen einen Abstand erhalten, bei dem sie von allen Seiten gut belichtet stehen. Es darf nicht zu tief gepflanzt werden. Pflanzerde: Mischung aus grober Heide- und Moorerde, reinem Flußsand, etwas altem Lehm, verrottetem Kuhmist und kurzem Sphagnum. Günstigste Temperatur: 18—22° C. K.

Beim Auspflanzen von Anthurium auf Bankbeeten ist zu beachten, daß die Pflanzen nicht das Bedürfnis haben, oft verpflanzt zu werden; sie können eine ganze Reihe von Jahren unberührt an ihrem Standort verbleiben. Darauf ist bei der Bemessung der Pflanzenabstände Rücksicht zu nehmen. Sie kann je nach Alter und der angepflanzten Art 15—25 cm betragen. Ein einheitliches Maß läßt sich schwer angeben. Das Auspflanzen findet am besten im Februar statt. Als Erdmischung verwendet man halbverrottete Lauberde, grobbrockige Heideerde, gehacktes Sphagnum, scharfen Sand, etwas alten Lehm und kleine Ziegel- und Holzkohlenstückchen, so daß eine poröse und durchlässige Pflanzmasse entsteht, die eine gute Scherbenunterlage erhält. Die Oberfläche bedeckt man nach dem Auspflanzen mit lebenden Sphagnumköpfen. Man kann auch niedere Selaginellen und Cyoopodium einpflanzen, damit die Erde nicht versauert und die Oberfläche in grünendem Wachstum bleibt. K.

Frage 117: Einige kalte Kästen sollen für die Treiberei von Frühlingsblumen (Topf und Schnitt) Verwendung finden. Welche Kulturen, die lohnend sind und deren Absatz gut ist, kommen in Frage, und was ist bei der Kultur besonders zu beachten? Ich dachte an Primeln, Myosotis, Bellis usw. E. G. in Z.

Die Frühkultur von frühjahrsblühenden Stauden im kalten Kasten ist in erster Linie dann zu empfehlen, wenn man die benötigten Pflanzen im eigenen Betrieb heranzieht. Für die Topfkultur geeignet sind die verschiedenen Primelarten, insbesondere auch P. roses, ferner Veilchen, Gentiana acaulis, Aster alpinus, Caltha palustris fl. pl., Ranunculus, Trollius u. a. Die für den Topfverkauf brauchbaren Myosotis-Hybriden, wie „Annemarie Fischer" u. a., sind nicht winterhart und müssen frostfrei überwintert werden. Für den Blumenschnitt geeignet sind: Bellis, Doronicum, Gentiana, Aster subcoeruleus, Dicentra, Chrysanthemum roseum (Pyrethrum roseum), Primel-Arten, Iberis, Trollius, Campanula u. a. Die im Freiland vorkultivierten Pflanzen werden im September/Oktober in Töpfe oder in den freien Grund des Kastens gepflanzt, wo sie durch eine Reißdecke gegen stärkere Frosteinwirkung geschützt werden. Von Anfang Februar an kann man Fenster auf die Kästen legen, worauf die Pflanzen durch die Sonnenwärme bald mit dem Trieb beginnen werden. Es handelt sich hierbei weniger um eine Treiberei, als vielmehr um eine Verfrühung des Blütenflors. Für Ausnutzung der Kästen im zeitigen Frühjahr eignen sich: Primeln, Bellis, Myosotis, Arabis alpina, Viola odorata und V. cornuta, Doronicum caucasicum und D. plantagineum sowie Goldlack. Diese Pflanzen entwickeln sich bei mäßiger Bodenwärme, aber reichlich Licht und Luft, sehr gut und bringen haltbare Blumen. Verwendung einer etwas schwereren Erde ist hierbei anzuraten. K.

Fragen die auf Antwort warten

Frage 119: Zur Blaufärbung von Hortensien beabsichtige ich Eisenfeilspäne zu verwenden, da ich mit Ammoniakalaun (pulverisiert und in Stückenform) noch nie guten Erfolg hatte. Wie hat die Beimengung der Eisenfeilspäne zur Pflanzerde zu erfolgen bzw. werden sie besser jedem Topf einzeln verabreicht? B. A. in P.

Frage 120: Wie bekämpfe ich mit wirklichem Erfolg die Weiße Fliege in meinen Häusern? Starke Parasitolspritzungen hatten keinen Erfolg. F. Sch. in D.

Frage 121: Meine Begonia semperfl. wollen in diesem Jahre nicht wachsen; teilweise werden die Blätter weiß. Erdmischung: Mistbeet- und Kompsterde. Welchen Dünger könnte ich der Erde beimischen? Ist es ratsam, die Erde im Herbst oder Frühjahr mit Formaldehyd zu desinfizieren? F. R. in S.

Frage 122: Meine gelben Süßlupinen, die ich in diesem Jahre versuchsweise in meiner Baumschule anbaute, zeigen kümmerlichen Wuchs; sie sind wochenlang in einer Höhe von 10—15 cm stehengeblieben und blühen nun auch in dieser Größe. Boden: sandig mit reinem Sanduntergrund. Gedüngt wurde vor Aussaat mit Phosphor und Kali. Der Samen wurde gebeizt, wahrscheinlich aber zwecklos, da der Boden anschließend zeitweise austrocknete. Was habe ich nun bei späteren Versuchen zu beachten, und wie werden Süßlupinen am besten verwertet? H. Sch. in M.

Nur für einzeln anreisende Teilnehmer.

(Vergl. Artikel auf Seite 1.)

An den

Reichsnährstand, Reichshauptabteilung IB

Goslar (Harz)

Am Hohenkopf 5.

Betr.: Reichsgartenbautag.

Ich nehme am 2. Reichsgartenbautag teil und bestelle hiermit:

_____ Zimmer mit ___ Betten der Preisgruppe ___ für die Nächte vom ___ bis ___ August 1938.

_____ Stück Eintrittskarten zur Reichsgartenschau je 0,60 RM,

_____ Stück Festabzeichen je 0,20 RM,

_____ Stück Gutscheine für die Ausflugsfahrt Nr. _____ zum Preise von RM _____

für den _____ (Tag angeben).

Ich bitte, mir die Gutscheine als Nachnahme zuzustellen und erkläre mich damit einverstanden, daß, sofern die von mir gewählte Quartiergruppe bereits vergriffen ist, eine andere mir zugeteilt wird.

Wohnort und Poststation — Datum — Unterschrift — Stempel

Straße

(Um deutliche Schrift wird gebeten!)

Seit 1887 in ganz Deutschland bewährt!
Unveränderte Qualität!
Hart wie Hornhaut, unempfindlich gegen Sonne, Regen und Frost, unverwüstlich wetterfest!
Verlangen Sie den Prospekt mit den seit 7 Jahren unveränderten Preisen!
Firma A. V. Branth Hamburg 8
Ueber 10000 Kunden
Wer streichen will, schreib' mit Bedacht — an A. V. Branth in Hamburg 8

Ein Leben ohne Krankheit ist eine Seltenheit!
VERSICHERN SIE SICH PRIVAT
Gärtner-Versicherungsanstalt A.-G.
HAMBURG 21 / OHNE KRANKENSCHEIN!

Stalldung für alle Zwecke
Pferde-, Kuh-, Mischdung. Spezial.: Champ.-Dung, Kompsterde, prompte Lieferung — niedrigste Preise. (11010)
Felix Köttnitz, Düngergroßhandlung
Stammhaus Berlin-Schöneberg, Priesterweg 31. Telephon 71 50 24

Fünf Jahre NS.-Volkswohlfahrt — Fünf Jahre Dienst am Leben!

Im Interesse unserer Berliner Kundschaft machen wir wiederholt darauf aufmerksam, daß wir für Kassengeschäfte neben unserer
Hauptkasse in Berlin NW 40, Schlieffenufer 21 eine
Zahlstelle in der Lindenmarkthalle, Berlin SW 68, Friedrichstr. 18
und neben der Zentralmarkthalle eine
Geldannahmestelle in Berlin C 2, Neue Friedrichstrasse 71
unterhalten.
Wir haben diese beiden Kassenstellen eingerichtet, um unserer Berliner Kundschaft bequeme Ein- und Auszahlungsmöglichkeiten zu verschaffen. Die Inanspruchnahme dieser beiden Zahlstellen ist auch mit nicht unbeträchtlicher Zeitersparnis verbunden. Wir würden es begrüßen, wenn von der Einrichtung der Zahlstelle und auch der Geldannahmestelle von seiten der Kundschaft recht reger Gebrauch gemacht wird.
Deutsche Gartenbau-Kredit Aktiengesellschaft

. . . . . und für versicherungspflichtige und versicherungsberechtigte Berufskameraden die
Gärtner-Krankenkasse
Ersatzkasse, Hamburg 21
als Träger der gesetzlichen Krankenversicherung. Aufnahmeanträge nehmen die örtlichen Verwaltungsstellen entgegen

Der Loretteschnitt, von C. Heine. Anleitung vieler Schnittmethoden, die zum Erfolge führen. Mit 38 Abbildungen. Preis 85 Pfg. Gärtnerische Verlagsgesellschaft, Berlin SW 11, Anhalter Straße 7.

Pyrol
Spritzmittel (Derris-Pyrethrum) Stäubepulver
vernichten zuverlässig alle Schadinsekten 10272
in Obst-, Gemüse-, Wein- und Gartenbau
1 : 1000 verdünnbar! Ungiftig!
Prospekte durch
Oskar Wieland, Dresden-A. 24/E
Eingeführte Vertreter gesucht!

Gewächshäuser, Frühbeetfenster
preiswert u. gut, vom Spezialwerk
Chr. Bertelsmeier
Hameln/Weser. Fernruf: 3177
fordern Sie unverbindliches Angebot

Hier abtrennen!
Von den 15 interessieren mich folgende Punkte:
(Bitte so ankreuzen) (X)
1. Vom Frühjahr ab das ganze Jahr für Saat- und Pflanzung frisen
2. Für nur 80 Pf. Betriebsstoff 1 Morgen Kulturland pflanzfertig frisen
3. Durch Streifenfrisen Dünger sparen
4. Schon jungen Salat, Spinat, Möhren motorisch hacken
5. Hoenscharf an die Kulturen heran hacken und krümeln (besser als von Hand und viel billiger)
6. Bodengare verbessern, Mikrobenleben fördern durch biologisch richtige Motorarbeit
7. Unkraut durch frisen in flotem Marschtempo radikal bekämpfen
8. Kreuz- und Querfrisen erspart die Handhacke
9. Motorisch hacken, selbst in geschlossenen Kulturen
10. Frisarbeit in hängigem Gelände
11. Das motorisierte Häufeln
12. In einer Stunde 300 Kannen Wasser von je 12 Liter Inhalt pumpen
13. Motorheckenschnitt ca. 5mal größer als mit Handscheren
14. Motorisch entrosten, bohren, schleifen, sägen
15. Schädlingsbekämpfung durch Motorspritze
Senden Sie mir kostenlos Ihre Druckschrift „Die Motorhilfe" E 38
Name: _____
Beruf oder Betrieb: _____
Post: _____
In einem offenen, mit 3 Pfg. frankierten Briefumschlag senden an:
EUGEN HEIMBUCHER G.M.B.H. BERLIN N 65 E

SLUB Wir führen Wissen. — TU Berlin Universitätsbibliothek — Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.